



SCHLOSS FRIEDBERG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Aichach-Friedberg](#) | [Friedberg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Matthäus Merian, Martin Zeiller - Topographia Bavariae | Frankfurt am Main, 1665

Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Auf dem östlichen Höhenzug des Lechtals, gegenüber der Freien Reichsstadt Augsburg, liegt das um 1257 vom Wittelsbacher Herzog Ludwig II., als Grenzfeste gegründete Friedberger Schloss. Mehrmals zerstört und wiederaufgebaut zeigt sich die Vierflügelanlage heute weitgehend im Stil der Renaissance. Das gut erhaltene Schloss beherbergt heute das städtische Heimatmuseum Friedberg. Neben dem Schloss sind auch Teile der ehemaligen Stadtbefestigung von Friedberg erhalten.
Nutzung	Museum
Bau/Zustand	restauriert
Typologie	Niederungsburg
Sehenswert	
Bewertung	-

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 48°21'27.7"N 10°58'45.2"E Höhe: 508 m ü. NN
	Topografische Karte/n Schloss Friedberg (Bayern) bei OpenTopoMap
	Kontaktdaten Museum im Wittelsbacher Schloss Friedberg Schlossstraße 21 86316 Friedberg Deutschland Offizielle Homepage Schloss Friedberg
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung -
	Anfahrt mit dem PKW An der B 300 unter dem Schlossberg sind Parkplätze vorhanden.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg



Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag und Feiertage 10:00-17:00 Uhr



Eintrittspreise

Erwachsene 4 €

Ermäßigt 3 €

Familien (zwei Erwachsene und minderjährige Kinder) 6 €



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Keine Einschränkungen



Gastronomie auf der Burg

[Offizielle Homepage](#) [Museumscafé](#)



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

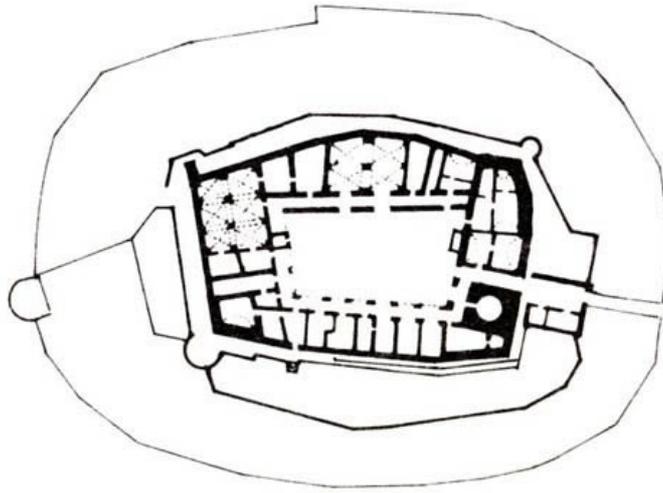
Aufzug und sanitäre Anlagen. Nicht alle Räume sind rollstuhlgerecht zugänglich.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, Friedrich-Wilhelm - Burgen des deutschen Mittelalters | Würzburg, 1998

Historie

1257 - Gründung der Burg Friedberg durch Herzog Ludwig II., der Strenge, als Grenzfestung gegenüber der Freien Reichsstadt Augsburg sowie zum Schutz der Handelsstraßen nach München bzw. Ingolstadt und der Zollstelle an der Lechbrücke.

1409 bis 1412 - Umgestaltung und Verstärkung der Burganlage durch Herzog Ludwig, der Gebartete, von der Ingolstädter Linie der Wittelsbacher. Entstehung (um 1410) des im Westtrakt noch heute erhaltenen spätgotischen Rittersaal.

1541 - Auf- und Umbau durch den Architekten Heinrich Schöttl zum Jagd- und Lustschloss im Renaissancestil für Herzog Albrecht V. nach einem Brand.

1648 - Nach dem dreißigjährigen Krieg (1618 bis 1648) jahrzehntelange Instandsetzungsarbeiten der entstandenen Zerstörungen.

1754 bis 1768 - Unterbringung einer Fayence-Manufaktur (Porzellanverarbeitung mit der charakteristischen blauen Bemalung) im Südtrakt der Schlossanlage.

1887 - Einrichtung des Heimatmuseums und Erweiterung 1977 (Vor- und Frühgeschichte, Friedberger Uhrmacherkunst und Fayencen).

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Wolfgang Krüger Verlag - Die deutschen Burgen & Schlösser | Frankfurt am Main, 1987

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Offizielle Homepage Schloss Friedberg](#)

Offizielle Homepage Schloss Friedberg

Änderungshistorie dieser Webseite

[04.10.2022] - Überarbeitung der Seite, Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[23.01.2010] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 14.10.2022 [SD]